

Rudolf Steiner: „Alle diejenigen Menschen, aus deren Herzen hervorgehen die materialistischen Anschauungen, haben in ihrem Unterbewußtsein eigentlich das allerintensivste Streben, mit dem physischen Tode unterzugehen. Wenn sie sich auch in dem Oberbewußtsein der Illusion hingeben, weil ihr Egoismus nichts anderes ertragen kann, nach dem Tode fortleben zu wollen, ihr Unterbewußtsein strebt darnach, mit dem physischen Tode unterzugehen. Die Wirklichkeit ist in Wahrheit noch viel ernster. Wenn der Mensch nämlich genügend intensiv durch genügend lange Zeit diese unterbewußte Sehnsucht ausbildet, mit dem physischen Tode zugrunde zu gehen, so geht er auch mit dem physischen Tode zugrunde. Dann hört das, was da als Geistig-Seelisches vorhanden ist und was sich sein Abbild schaffte, auf, eine Bedeutung zu haben; dann vereinigt es sich wiederum mit geistigen Welten und verliert die Ichheit. Das Abbild der Ichheit wird ahrimanisch umgestaltet, und die ahrimanischen Mächte bekommen das, was sie wollen: sie bekommen das irdische Leben in die Hand. Das heißt, ein großer Teil der heutigen zivilisierten Welt strebt darnach, nicht die Zivilisation der Erde fortzusetzen, sondern die Menschen zum Sterben zu bringen und ganz anderen Wesen, als die Menschen es sind, das irdische Leben zu übergeben.“ (GA 198, 17. 7. 1920, S. 275, Ausgabe 1984)

Herwig Duschek, 29. 12. 2016 [www.gralsmacht.eu](http://www.gralsmacht.eu) [www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

## 2578. Artikel zu den Zeitereignissen

# 12. 12.: Die größte Gasexplosion in der Geschichte Österreichs (16)

### Zusammenfassung (9) – Resumée – Zugunglück in Kritzensdorf (7)

Selbstverständlich kann ich nur einen minimalen Bruchteil der okkulten Verbrechen weltweit bearbeiten. Es passiert auch sonst so unglaublich viel, wie z.B.: *Kandel: Junger Afghane ermordet 15-Jährige im „DM“ – Dritte „Beziehungstat“ in zehn Tagen*<sup>1</sup> (ich werde morgen darauf eingehen), oder am 25. 12. 2017: *Vier Tote in Moskau: Bus fährt in Metrostation*.<sup>2</sup> Letzteres war gewiß kein Unfall, wie offiziell behauptet wird ...

Am Morgen kam die Meldung von einem *Hausbrand in der Bronx* (New York), wo zwölf Menschen ums Leben kamen.<sup>3</sup>

Nachdem ich heute die Themen *Die größte Gasexplosion ...* und *Zugunglück in Kritzensdorf* und morgen das Thema *Messer, Mainstream und Migrations-Agenda – der Angriff auf Hollstein* abschließen werde, beginne ich am 31. 12. die Artikelserie *"Brand" in der Bronx mit 12 Toten*.

Ich fahre nun mit der Zusammenfassung der Artikel (2562 – 2569) zum obigen Thema fort:<sup>4</sup>

- Es ist erfreulich, daß auch anderen Menschen etwas bei den Bildern und Berichten aus Baumgarten auffällt. In dem nachfolgenden Video<sup>5</sup> wird zuerst auf ein anderes Video mit dem Titel ENERGIEWAFFEN-TEST am eigenen Volk! "Waldbrände" in Kalifornien 2017! Laserwaffen, Mikrowellen, NWO<sup>6</sup> verwiesen.<sup>7</sup> Ab 2: 53 wird dann

<sup>1</sup> <http://www.epochtimes.de/politik/deutschland/kandel-junger-afghane-ermordet-15-jaehrige-im-dm-dritte-beziehungstat-in-zehn-tagen-a2306084.html?meistgelesen=1>

<sup>2</sup> <https://www.welt.de/vermishtes/article171895197/Vier-Tote-in-Moskau-Bus-fahrt-in-Metrostation-Polizei-geht-von-Unfall-aus.html>

<sup>3</sup> <http://www.tagesschau.de/ausland/newyork-hausbrand-101.html>

<sup>4</sup> Siehe Artikel 2570 (S. 1/2), 2571 - 2576 (je S. 1) und 2577 (S. 3)

<sup>5</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=jayJkDc63iU>

<sup>6</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=8RT9BReqSag>

darauf aufmerksam gemacht, daß die Autos nur an bestimmten Stellen beschädigt (geschmolzen) sind und daß dies nicht von der enormen Hitze, bzw. von dem Feuer herrühren kann. Außerdem gibt es in der Nähe Bäume, die völlig unversehrt sind. – Das wenige Meter entfernte Dach eines Gebäudes brannte aber wiederum. Es spielt nun keine große Rolle, daß in dem Video die Explosionsstelle falsch angegeben wird<sup>8</sup> (der Rauch im Bild oben stammt vom brennenden Dach), wichtig ist die Aussage, daß die geschmolzen Autoteile nicht von der Hitze herrühren können, sondern (wahrscheinlich) von einem *Energiewaffenangriff*.<sup>9</sup>

- Somit hätten wir zwei parallele Vorgänge: einerseits die Gasexplosion und andererseits einen *Energiewaffenangriff* auf bestimmte Gebäude und Autos.<sup>10</sup> Da es wiederum völlig ausgeschlossen ist, daß genau zu dem Zeitpunkt ein *Energiewaffenangriff* in der Gasstation in Baumgarten verübt wurde, als ein zufälliger technischer Defekt zu einer Gasexplosion führte (offiziell), muß die Gasexplosion vorsätzlich herbeigeführt worden sein – möglicherweise auch durch den Einsatz einer *Energiewaffe*.<sup>11</sup>
- In dem obigen Video werden weitere Hinweise, auch zu möglichen Motiven gegeben. In diesem Zusammenhang wird ein Artikel vom 4. 7. 2017 im *Hamburger Abendblatt* erwähnt. Der Titel lautet: *USA wollen mit Flüssiggas Europas Energiemarkt angreifen*<sup>12, 13</sup>.
- Wir untersuchen weiter die Frage: Cui bono? *OMV-Chef Rainer Seele besuchte am Mittwoch die Unglücksstelle in Baumgarten, um sich einen Eindruck vor Ort zu verschaffen und den Mitarbeitern für ihren Einsatz zu danken. Für den Öl- und Gaskonzern ist das Unglück ein Imageschaden. Die Aktie gab am Dienstag über zwei Prozent nach. Am Mittwoch gab die Aktie um weitere 1,5 Prozent nach. In Italien nutzt die Regierung das Unglück von Baumgarten, um die umstrittene Trans-Adria-Pipeline durchsetzen. Diese Gasversorgung, die von Italien durch die Adria nach Albanien bis nach Aserbaidschan führt, soll das EU-Land sicher mit Gas versorgen. "Der Bau der Trans Adriatic Pipeline ist sehr wichtig als Kernstück des südlichen Korridors aus dem Kaspischen Raum in die EU", sagt Expertin Westphal. Je mehr Pipelines desto besser für die Versorgungssicherheit. Das hat aber seinen Preis. Deswegen müsste die EU sich auch klar werden, welche Rolle Erdgas und die Gasinfrastruktur in einem künftigen nachhaltigeren Energiemix spielen kann und soll." Doch zuletzt musste Italien bei der geplanten Trans Adriatic Pipeline eine Niederlage einstecken. Die Europäische Investitionsbank in Luxemburg hatte am Dienstag eine Entscheidung über einen Milliarden Euro schweren Kredit vertagt. Eine Entscheidung soll es erst nächstes Jahr geben. ...*<sup>14</sup>
- Nachfolgendes Bild bestätigt einerseits den in Artikel 2566 (S. 2-5) angegebenen Bereich, wo die Gasexplosion stattfand, und zeigt andererseits auch ihr wahres Ausmaß (*50 Meter hohe Stichflamme*<sup>15</sup>). Viele Aufnahmen aus der Entfernung, wo ein Feuerball mit ca. 350 Meter Höhe zu sehen ist, müssen daher Fälschungen sein, da sonst der gesamte Anlagenbereich der *Gas Connect Austria* in Baumgarten und deren

---

<sup>7</sup> Siehe auch Artikel 2509 (S. 1)

<sup>8</sup> Siehe Artikel 2566 (S. 2-5)

<sup>9</sup> Siehe Artikel 2567 (S. 1/2)

<sup>10</sup> Das Bild vom schwarze BMW mit den geschmolzenen Teilen wird in verschiedenen Medien gezeigt, wie z.B.: <http://www.swp.de/ulm/nachrichten/politik/explosion-bei-einer-gasstation-in-oesterreich-24318932.html>

<sup>11</sup> Siehe Artikel 2567 (S. 1/2)

<sup>12</sup> <https://www.abendblatt.de/wirtschaft/article211123783/USA-wollen-mit-Fluessiggas-Europas-Energiemarkt-angreifen.html>

<sup>13</sup> Siehe Artikel 2567 (S. 2-5)

<sup>14</sup> Siehe Artikel 2567 (S. 5)

<sup>15</sup> <https://kurier.at/chronik/oesterreich/pipeline-lange-vor-gasexplosion-gewarnt/302.505.858>

Umgebung (z.T. Wald) von diesem gigantischen Inferno verschlungen worden wäre<sup>16 17</sup>.

- Man kann auch nicht argumentieren, daß die Explosion, die nach dem Video (1.-10. Sekunde) ca. 10 Sekunden gedauert hatte, eben anfangs so groß war und sich die Stichflamme dann auf ca. 50 Meter reduziert hätte, weil alles, was ca. 10 Sekunden Flammen und *Temperaturen bis zu 1000 Grad Celsius*<sup>18</sup> ausgesetzt ist, muß deutlich sichtbare Schäden aufweisen. Diese sind aber in dem größten Teil der Gasstation nicht auszumachen<sup>19 20</sup>.
- Zieht man obendrein die Schäden an (u.a.) Dächern und Autos, die höchstwahrscheinlich durch *Energiewaffen* verursacht wurden,<sup>21</sup> von dem Gesamtschaden im Anlagenbereich der *Gas Connect Austria* ab, dann bleibt nur ein relativ kleiner Bereich übrig, der definitiv Explosions- und Brandeinwirkungen aufweist.<sup>22</sup> Die obigen Fälschungen (– man kann auch mit Bildern lügen<sup>23</sup> –) können nur als Teil einer Gesamtstrategie gesehen werden. Die ... *50 Meter hohe Stichflamme* dürfte dann nach ca. 10 Sekunden weitgehend, bzw. ganz erloschen sein, da vermutlich die Sicherheitsvorrichtungen so lange brauchten, bis die Gaszufuhr gekappt war. Da schließt sich natürlich folgende Frage an: woher wußten die Fotografen und Kameraleute, daß am 12. Dezember um 8:45 ca. 10 Sekunden lang eine fotogene *Stichflamme* in der Gasstation Baumgarten zu sehen ist? Das geht im wesentlichen nur, wenn ein "Insider"-Wissen vorhanden ist.<sup>24</sup>
- Berücksichtigt man, daß die ... *50 Meter hohe Stichflamme* durch die gekappte Gaszufuhr von sich aus weitgehend, bzw. ganz erlosch, dann werden die wahrscheinlich gleichzeitig verlaufenden *Energiewaffenangriffe* (– *Energiewaffen* steigern die Verwirrung –) auf bestimmte Gebäude und Autos<sup>25</sup> völlig "verständlich": denn die Feuerwehr mit einem Riesenaufgebot von ... *240 Mann*<sup>26</sup> mußte ja etwas zu löschen haben. Man braucht sich daher auch nicht zu wundern, daß sich die Feuerwehr in der Nähe der Bereiche befindet (rote Pfeile, s.u.), wo offensichtlich *Energiewaffenangriffe* stattfanden, nicht aber in dem Bereich (gelbes Rechteck), von wo aus die ... *50 Meter hohe Stichflamme* in den Himmel schoss. Bei dem unteren Bild fällt auf, daß in dem *Stichflammen*-Bereich (gelbes Rechteck) kein Löschschaum zu sehen ist, was meine obige Aussage bestätigt.<sup>27</sup>
- Die Motive für das okkulte Verbrechen in Baumgarten<sup>28</sup> sind – wie immer – vielschichtig. – In der Tagesschau vom 12. 12. hieß es (ab 9:41):<sup>29</sup> *Die Regierung in Rom rief den Notstand in der Energieversorgung aus. Zeitweise stieg der Gaspreis dort um 215%. Und: <sup>30</sup> Nach der Explosion in der Gasstation Baumgarten in Niederösterreich zogen die Gaspreise in Europa scharf an. In Italien stieg der Day-*

<sup>16</sup> Ich hatte schon in Artikel 2564 darauf aufmerksam gemacht.

<sup>17</sup> Siehe Artikel 2568 (S. 1/2)

<sup>18</sup> <https://kurier.at/chronik/oesterreich/pipeline-lange-vor-gasexplosion-gewarnt/302.505.858>

<sup>19</sup> Siehe Artikel 2564

<sup>20</sup> Siehe Artikel 2568 (S. 2)

<sup>21</sup> Siehe Artikel 2567 (S. 1/2)

<sup>22</sup> Siehe Artikel 2566 (S. 2-5)

<sup>23</sup> *Man will das Bewußtsein herabdämpfen, indem man den Menschen die Lüge beibringt. Es ist ein grandioses diabolisches Unternehmen* (Rudolf Steiner, GA 198, 6. 6. 1920, S. 126, Ausgabe 1984)

<sup>24</sup> Siehe Artikel 2568 (S. 2)

<sup>25</sup> Siehe Artikel 2567 (S. 1/2)

<sup>26</sup> <https://www.welt.de/vermishtes/article171502283/Explosion-an-Gasstation-in-Oesterreich-ein-Toter-viele-Verletzte.html>

<sup>27</sup> Siehe Artikel 2568 (S. 2/3)

<sup>28</sup> Siehe bisherige Artikel 2562 - 2568

<sup>29</sup> <http://www.tagesschau.de/multimedia/sendung/ts-23167.html>

<sup>30</sup> <https://kurier.at/wirtschaft/explosion-in-gasstation-gaspreise-schnellen-nach-oben/301.776.378>

*ahead-Großhandelspreis um 87 Prozent auf 44,50 Euro je Megawattstunde (MWh). Der Preis für britisches Gas zur sofortigen Lieferung schnellte um 32 Prozent nach oben.*<sup>31</sup>

- Da immer wieder festzustellen ist, daß Namen und Begriffe in Zusammenhang mit okkulten Verbrechen nicht unbedeutend sind, fiel mir bei dem Ortsnamen *Baumgarten* sogleich der ähnlich klingende Nachname *Baumgartner* ein. Man kann auch sagen: so allgemein unbekannt – zumindest bis zur Gasexplosion – *Baumgarten* war, so bekannt ist *Baumgartner*, gemeint ist: *Felix Baumgartner*. So umjubelt der Österreicher *Felix Baumgartner* (\* 20. April 1969 in Salzburg) durch seinen *Stratosphärensprung* am 14. 10. 2012 war,<sup>32</sup> so angefeindet wurde er, wenn er sich zu gesellschaftlich-politischen Themen (– durchaus nachvollziehbar –) äußerte<sup>33 34</sup>.

Resumée: bei der *größten Gasexplosion in der Geschichte Österreichs* (12. 12.) handelt es sich um ein okkultes Verbrechen.

### Zugunglück in Kritzendorf (7)

Nichts Neues in Sachen Ermittlungen im Fall "Kritzendorf". Nachfolgend gebe ich einen Überblick zum Thema und schließe dieses ab.

- Ist es nicht merkwürdig, daß sich gestern Abend (22. 12.) gegen 18 Uhr in Kritzendorf, das in etwa auf der Höhe von Baumgarten liegt, ein Zugunglück ereignete,<sup>35</sup> und zwar genau an der Stelle, wo in *google*<sup>36</sup> das rote Merkzeichen für *Kritzendorf* erscheint? 12 Menschen wurden bei der Flankenkollision verletzt.<sup>37</sup> Sowohl Kritzendorf, als auch Baumgarten liegen in Niederösterreich, sodaß auch dort die Landesobfrau Mikl-Leitner<sup>38</sup> gleich zur Stelle war. Nach meinen Recherchen wechselte die *S40* vom Bahnhof Kritzendorf von *Gleis 1* kommend an der *Unglücksweiche* auf *Gleis 2*, wo *REX* mit höherer Geschwindigkeit fuhr. Die Sprecherin sagte:<sup>39</sup> *Offenbar ist einer der Züge bei einer Weiche auf das Gleis gelangt.*<sup>40</sup>
- Wenn die Ursache für das *Zugunglück in Kritzendorf* vom 22. 12. in einem ... *missglückten Überholmanöver* vermutet wird, dann ist das doch sehr verwunderlich. Vom Bahnhof Kritzendorf (Hauptgebäude) bis zur *Unglücksweiche* sind es ca. 550 Meter. Die S-Bahn *S40* hatte am Bahnhof Kritzendorf um 17:48 Halt. Von der *Unglücksweiche* bis zum Bahnhof Klosterneuburg-Weidling ist es eine zweigleisige Strecke. Der Regionalexpress *REX 2845* hatte *rund 5 Minuten Verspätung*<sup>41</sup> und fuhr, wie gewohnt mit hoher Geschwindigkeit durch den Bahnhof Kritzendorf. Die *S40* hätte im Bahnhof Kritzendorf warten müssen, bis der *REX 2845* vorbeigerauscht war. War das Signal nicht auf Rot? Warum ist der *S40*-Zugführer losgefahren? Nach ca.

<sup>31</sup> Siehe Artikel 2569 (S. 1)

<sup>32</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Felix\\_Baumgartner](https://de.wikipedia.org/wiki/Felix_Baumgartner)

<sup>33</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Felix\\_Baumgartner](https://de.wikipedia.org/wiki/Felix_Baumgartner)

<sup>34</sup> Siehe Artikel 2569

<sup>35</sup> <http://www.krone.at/1599093>

<sup>36</sup> Immer wieder gibt es bei okkulten Verbrechen auffällige „Übereinstimmungen“ mit *google* (siehe u.a. Artikel 2522, S. 4)

<sup>37</sup> <https://kurier.at/chronik/niederosterreich/zwei-zuege-in-kritzendorf-zusammengestossen/303.329.319>

<sup>38</sup> Siehe Artikel 2571 (S. 1)

<sup>39</sup> <https://kurier.at/chronik/niederosterreich/zwei-zuege-in-kritzendorf-zusammengestossen/303.329.319>

<sup>40</sup> Siehe Artikel 2572 (S. 2/3)

<sup>41</sup> <https://kurier.at/chronik/niederosterreich/zwei-zuege-in-kritzendorf-zusammengestossen/303.329.319>

550 Metern dürfte die S-Bahn schon relativ schnell gefahren sein, als diese seitlich mit dem REX seitlich kollidierte.<sup>42</sup>

- Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit, daß einige Jahre vor dem 22. 12. 2017, fast der gleiche Zugunfall in Kritzensdorf (Flankenkollision) erfolgte? Ich würde sagen: relativ gering.<sup>43</sup>
- *Laut Verkehrsminister Norbert Hofer (FPÖ) gab es keine Hinweise auf eine technische Ursache. "Wir vermuten, dass die Ursache in einem menschlichen Fehler zu suchen ist", sagte er.*<sup>44</sup> Die Frage ist, ob dieser ... *menschliche Fehler* manipulativ (– vgl. Fall "Bad Aibling"<sup>45</sup> –) herbeigeführt wurde? Gestern hieß es:<sup>46</sup> *Die Ursache der Kollision eines REX mit einem Cityjet (am 22. 12.) war weiterhin Gegenstand von Ermittlungen. Man kann jetzt schon gespannt sein, was bei den ... Ermittlungen heraus kommt.*<sup>47</sup>
- Bei dem zweiten Bild unten fällt auf, daß die beiden hinteren Waggons nach rechts gekippt sind, obwohl die Flankenkollision von rechts erfolgte.<sup>48</sup> Wie ist das möglich? Wurden die Waggons durch *elektromagnetische Wellen*<sup>49</sup> in die andere Richtung gedrückt? Es ist bezeichnend, daß es weder ein Übersichtsbild, noch eine Skizze, noch eine Videoanimation des *Zugunglück in Kritzensdorf* gibt.<sup>50</sup>
- Auch bei dem nachfolgenden Bild werden die beiden Waggons des REX "Wiesel" gezeigt, die auf die "falsche Seite"<sup>51</sup> gefallen sind, als ob den Menschen gerade dies vorgeführt werden soll ... Nach immerhin fünf Tagen geben die Ermittler vor, nichts genaues zu wissen. So lautet die neueste Meldung im Fall "Kritzensdorf":<sup>52</sup> *Ursache für Kollision von REX und Cityjet wird nach wie vor ermittelt. ... Zur Ursache der Kollision eines REX mit einem Cityjet waren am Mittwoch die Ermittlungen weiterhin im Gange. Laut OBB-Sprecher Roman Hahslinger wurden die Lokführer noch nicht befragt. Bei dem Unfall waren zwölf Fahrgäste verletzt worden.*<sup>53</sup>
- Apropos REX ("König") "Wiesel": Könnte es sein, daß dieses wahrscheinliche okkulte Verbrechen eine Hommage an den Zionisten Elie Wiesel<sup>54</sup> ist?<sup>55</sup>

(Ende beider Artikelserien.)

<sup>42</sup> Siehe Artikel 2573 (S. 4)

<sup>43</sup> Siehe Artikel 2574 (S. 2)

<sup>44</sup> <https://kurier.at/chronik/niederoesterreich/zwei-zuege-in-kritzensdorf-zusammengestossen/303.329.319>

<sup>45</sup> Siehe Artikel 1912 (S. 4/5). *Bad Aibling, Gladio-Terroranschlag*: siehe Artikel 1905-1907 und 1912-1916

<sup>46</sup> <http://www.noen.at/klosterneuburg/ermittlungen-dauern-an-nach-bahnunfall-in-klosterneuburg-eingleisiger-betrieb/72.117.193>

<sup>47</sup> Siehe Artikel 2575 (S. 2)

<sup>48</sup> Man vergleiche mit dem Bild in Artikel 2572 (S. 3)

<sup>49</sup> Siehe Artikel 93 (S. 1-3)

<sup>50</sup> Siehe Artikel 2576 (S. 6)

<sup>51</sup> Siehe Artikel 2576 (S. 6)

<sup>52</sup> <http://www.oe24.at/oesterreich/chronik/niederoesterreich/OeBB-Crash-Vollbetrieb-wieder-moeglich/314799886>

<sup>53</sup> Siehe Artikel 2577 (S. 4)

<sup>54</sup> Siehe Artikel 2047 und 2048

<sup>55</sup> Siehe Artikel 2577 (S. 4)